Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 32 (1985)
Heft: 11-12

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

brachte. Auch das nächste Verbandsjahr ist gespickt mit lehrreichen Veranstaltungen. Während Präsident Oppliger und der Hauptteil des Vorstandes einstimmig wiedergewählt wurden, mussten zwei verdiente Mitglieder ersetzt werden: Kassier Hermann Ludwig, der zum Ehrenmitglied ernannt wurde, sowie Günther Trippler als Obmann der Fachgruppe Versorgung. An ihre Stelle treten Trudi Ryser und Paul Nussbaumer. Der neue Chef des Kantonalen Amtes für Zivilschutz, Bruno Hersche, stellte in einem fundierten Referat fest, dass «der Zivilschutz besser ist als sein Ruf». Durch intensive und gezielte Information müssten Bevölkerung und speziell auch die Armeeangehörigen darüber aufgeklärt werden, dass der Zivilschutz nicht nur eine Dienstpflicht darstelle, sondern unter anderem einen Beitrag zur Verhinderung des Einbezugs der Schweiz in bewaffnete Konflikte durch das Herstellen einer glaubwürdigen und einsatzfähigen Bereitschaft der Bevölkerung und der Zivilschutzformationen leisten solle. Einzelne Gemeindebehörden müssten sich, so Hersche, noch vermehrt bewusst werden, «dass im Ernstfall nur 10% ihrer Bevölkerung den Wohnort verlassen, um Militärdienst zu leisten, und damit nicht weniger als 90%, die zu Hause bleiben, erwarten, dass die Obrigkeit die Voraussetzungen für einen optimalen Schutz ihrer Gemeinde schafft. Dies stellt eine enorme Verantwortung dar, die man schlicht nicht wahrnehmen kann, wenn man dem Zivilschutz im Rahmen der kommunalen Aufgaben eine hintere Priorität zuordnet». Im Verlaufe seiner Ausführungen stellte Hersche fest, dass man im Kanton Zürich punkto Zivilschutz zwar weit voran sei, es jedoch bei der Ausbildung noch zahlreiche Lücken zu schliessen gelte.

*

pd. Der vor einem Jahr gegründete Ortschef-Verband des Kantons Zürich führte unter der Leitung von Präsident Hansueli Locher in Uitikon seine erste Generalversammlung durch. Rund die Hälfte der 125 Mitglieder war der Einladung gefolgt. Der Verband ist, gegründet mit 95 Mitgliedern, in nur einem Jahr auf einen Bestand von 125 gewachsen. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten ging hervor, dass der Vorstand des Ortschef-Verbandes nicht nur eng mit dem Zürcher Zivilschutzverband zusammenarbeitet, sondern sich in hohem Masse bemüht, den Ortschefs aller Zürcher Gemeinden möglichst viele und präzise Informationen über alle Belange der Gesamtverteidigung zu beschaffen. Zudem wurde ein «Sorgentelefon für Ortschefs» eingerichtet, bei dem besonders die Neueren in diesem Amt Rat holen. Dem Jahresprogramm sind folgende Schwerpunkte zu entnehmen: Die Vorbereitung von Übungen der eigenen Organisation, die Führung auf Stufe Orts- bzw. Quartierleitung sowie der Formationen, Organisation eines zentralen Einrückungsortes im Aufgebotsfall, somit genau das, was vielen Ortschefs häufig zu schaffen geben dürfte. Nach der Generalversammlung folgten zwei Vorträge. Othmar Schmid, Sektionschef der Überwachungszentrale im Eidgenössischen Departement des Innern, orientierte die Ortschefs über die Aufgabe der Alarmorganisation Radioaktivität (AO). Die Alarmorganisation Radioaktivität wird eingesetzt bei Gefährdung durch Radioaktivität (Atomexplosion, Kernkraftwerkunfall, Transportunfall, Industrieunfall usw.) und bei Gefährdung infolge Satellitenabsturzes. Hanspeter Wolf, Kommandant des Warnbataillons 4, informierte dann die Ortschefs über die Aufgaben des Warnregimentes. Das Warnregiment sorgt für die Beschaffung, Auswertung und Vorbereitung von Meldungen zu folgenden Bereichen: Gefahren aus der Luft, Überflutungsgefahr infolge Talsperrenbruchs, atomare, biologische und chemische Gefahren, territorialdienstliche Belange, meteorologische Meldungen. Das Warnregiment leitet die Meldungen, soweit die Geheimhaltung das zulässt, an die Truppenverbände, interessierten zivilen Behörden, örtlichen Schutzorganisationen, Betriebsschutzorganisationen und selbständigen Kriegsfeuerwehren über das Fernmeldenetz der PTT-Betriebe weiter. Die Übermittlung von Nachrichten an die Kantonalen Behörden muss ausserdem durch Funk sichergestellt sein. Das Warnregiment arbeitet eng mit den Territorialkommandos (territorialdienstlicher Nachrichtendienst) sowie mit der Abteilung Presse und Funkspruch und der Nationalen Alarmzentrale (NAZ) zusammen. Das Warnregiment verbreitet über die Programmleitung 3 des Telefonrundspruchs Warnungen und Orientierungen an die rund 1100 militärischen und 4200 zivilen Pflichtempfänger. In Friedens- wie in Kriegszeiten kommen Warnmeldungen und politische Informationen aber auch über die normalen Mittelwellen- und UKW-Sender sowie über die Telefonrundspruch-Leitung 3. Vom Zivilschutzverband des Kantons Zürich überbrachte dessen Präsident Hanspeter Oppliger seine besten Grüsse und bekundete seinen Willen zur Zusammenarbeit. Bruno Hersche, der neue Chef des Amtes für Zivilschutz des Kantons Zürich, dessen Schonzeit von 100 Tagen – nach seinen eigenen Worten – abgelaufen ist, forderte die Verbandsmitglieder auf, ihn nunmehr zu beanspruchen. Besonders betonte er, die Aufgabe des Ortschefverbandes sehe er neben der fachlichen Ausbildung auch darin, die Bedeutung der Funktion des Ortschefs der Bevölkerung besser bekanntzumachen.

Für Zivilschutzliegen sind Sie bei ACO genau richtig.

Kommen Sie in unseren Ausstellungsraum.

funktionsrichtig: Die neue, stapelbare COMODO-Liege entspricht allen Zivilschutzanforderungen.
materialrichtig: Solide Stahlrohrkonstruktion mit Steckverbindungen für vielseitigen Einsatz. Liegebespannung einzeln auswechselbar.
BZS-richtig: BZS 1-atü schockgeprüft und subventionsberechtigt.

budgetrichtig: Kompletter Service und Gesamtberatung inbegriffen.
ACO macht Zivilschutzräume zweckmässig.

ACO
ACO-Zivilschutzmobiliar
Allenspach & Co. AG
8304 Wallisellen
Tel. 01 830 15 18

ZS-INFO-COUPON
Senden Sie mir/uns bitte Informationen über stapelbare ACO-Zivilschutzliegen. Danke.

Name:
Telefon:
Adresse:
Gemeinde:

Schweizerische Gesellschaft für Kulturgüterschutz (SGKGS)
Société suisse pour la protection des biens culturels (SSPBC)
Società svizzera per la protezione dei beni culturali (SSPBC)
Generalsekretariat – Secrétariat général – Segretariato generale
CH-1701 Fribourg Case postale 961 ☏ 037/22 73 21 Tx 36275 fiwas ch

Arbeitstagungen 1986

Die SGKGS führt im Jahre 1986 folgende öffentliche Arbeitstagungen durch:

1. Kolloquien
«KG-Bewachungsorgane»

Réunions de travail 1986

La SSPBC organise, durant l'année 1986, les réunions de travail publiques suivantes:

1. Colloques
«Organes de garde-BC»

Riunioni di lavoro 1986

La SSPBC organizza, nel 1986, le seguenti riunioni pubbliche di lavoro:

1. Colloqui
«Organi di guardia-BC»

a)	I/86	dt	25.04.	Olten	
b)	II/86	frç	30.05.	Lausanne	
c)	III/86	dt	20.06.	Wil SG	
d)	IV/86	ital/frç/dt	19.+20.09.	Bellinzona	(+ Mesolcina GR)
e)	V/86	frç	17.10.	Sierre VS	
f)	VI/86	dt	21.11.	Bern	

2. Generalversammlung
Müstair GR: 14. + 15. Mai
Referent: Div Gérard de Loës, Unterstabschef Front
(«Conduite du combat et aspect humanitaire»)

2. Assemblée générale
Müstair GR: 14 + 15 mai
Conférencier: Div Gérard de Loës, sous-chef d'EM front
(«Conduite du combat et aspect humanitaire»)

2. Assemblea generale
Müstair GR: 14 + 15 maggio
Conferenziere: Div Gérard de Loës, sottocapo di SM fronte
(«Conduite du combat et aspect humanitaire»)

Anmeldungen

Interessenten melden sich schriftlich direkt beim Generalsekretariat SGKGS:
1701 Fribourg
Postfach 961
Telex 36 275

Inscriptions

Les intéressés s'annoncent par écrit directement auprès du Secrétariat général SSPBC:
1701 Fribourg
Case postale 961
Télex 36 275

Iscrizioni

Gli interessati si annunciano per iscritto direttamente al Segretariato generale SSPBC:
1701 Fribourg
Casella postale 961
Telex 36 275

Pourquoi les moisissures ne sont-elles plus à l'abri même dans les abris PC?

c'est ça!

Parce que les déshumidificateurs de Schweizer ne leur laissent aucune chance de survie!

Les déshumidificateurs d'air SESSA-PRETEMA satisfont tant sur le plan fonctionnel que technique aux plus hautes exigences du marché.

Qu'il s'agisse de la protection contre la rouille et la corrosion dans l'industrie, de la prévention d'avarie de stock alimentaire par moisissure ou putréfaction ou encore de la sauvegarde des matériaux et du matériel dans l'abri de protection civile.

Les déshumidificateurs d'air SESSA-PRETEMA empêchent les dommages dus à l'humidité pouvant parfois se monter à des millions de francs. De plus, ne nécessitant pas de chauffage d'appoint, ils sont particulièrement économes en énergie électrique.

Notre contribution à la protection de notre environnement.

Ernst Schweizer SA
Constructions métalliques

Zurich

Sessa-Norm

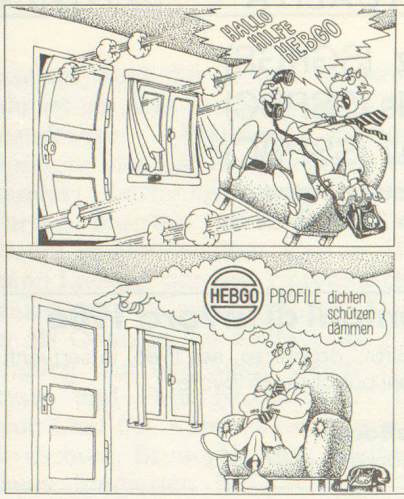
Coupon: Veuillez m'envoyer une documentation détaillée sur les déshumidificateurs d'air SESSA-PRETEMA.

Nom

Rue NPA/Localité

Ernst Schweizer SA, Constructions métalliques, 8908 Hedingen ZH, Tél. 01/763 61 11
Bureau de vente pour la Suisse romande: CH-1006 Lausanne, Chemin du Cap 3, Tél. 021/29 92 44

ATELIER CLAUDE MEYER

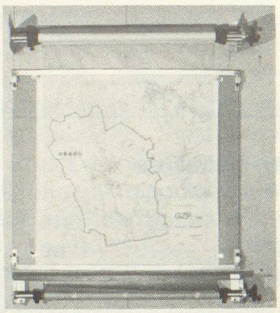


Die HEBGO-Dichtungen eignen sich ausgezeichnet zum Abdichten von neuen und bestehenden Türen und Fenstern.

Die Kombination von Aluminiumprofilen und alterungsbeständigen Gummidichtungen hat sich seit Jahren bestens bewährt.

Verkauf durch den Fachhandel (Beschläge).

BRINER HEBGO AG
Dichtungstechnik
Wilerweg 37, 4600 Olten
Telefon 062 26 37 37



PROTEKTOR

Info Nr. 1

Neuheit:

PLAN-O-FIX

Der Folienhalter für eine vereinfachte Kartenführung

Protektor-Zivilschutzzubehör

Peter S. Kreiliger
Bahnhofstrasse 32, Postfach, 8304 Wallisellen
Telefon 01 830 56 15

Schaumstoffmatratzen Kissen, Wolldecken

für Zivilschutz und Militär

Seit 20 Jahren bieten wir:
- **günstige Preise**
- **kurze Lieferfristen**
- **beste Qualität**

ARTLUX

Nordstrasse 4, 9532 Rickenbach, Telefon 073 23 69 22

Laerdal

In Stavanger, Norwegen, gründete Herr Asmund O. Laerdal im Jahr 1940 eine Firma, die Spielzeuge herstellte. Dort hergestellte Puppen, die in den Trachten des Landes bekleidet waren, erwiesen sich als vielgefragte Produkte und erfuhren so eine weite Verbreitung.

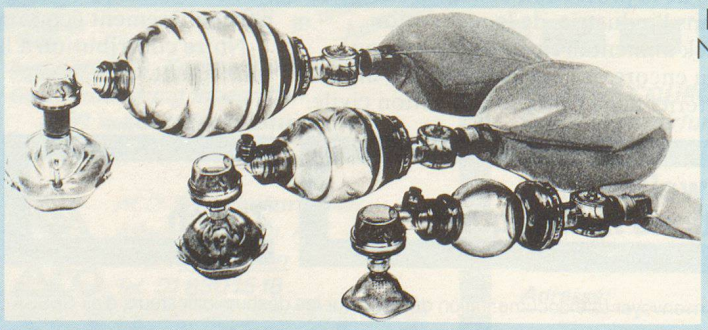
Aus diesem Grund wurde Herr Laerdal Mitte der fünfziger Jahre von befreundeten Ärzten angefragt, ob er nicht auch naturgetreue Puppen für die Ausbildung in der Ersten Hilfe herstellen könne. Begeistert nahm Herr Laerdal diese Idee auf. Mit seinem technischen Verständnis konzentrierte er sich jedoch nicht nur auf diese neue Art von Puppen, sondern auch auf Geräte, mit denen die Erste Hilfe wirkungsvoller durchgeführt werden konnte.

Geprägt von der Eigenart seines von Fjorden zerklüfteten Landes mit dünner Besiedlung und äusserst schwierigen Verkehrsverhältnissen war ihm klar, dass seine Erzeugnisse nicht nur von Ärzten und in Spitälern, sondern vielmehr für praktisch jedermann gefahrlos und einfach einsetzbar sein müssen. So wählte er auch als neues Firmenzeichen eine Darstellung der gegenseitigen, sofortigen Hilfe.

Unter diesen Voraussetzungen ist im Laufe der Jahre ein umfassendes Programm von Beutelbeatmern, Absaugeinheiten, Notfallkoffern, Vakuum-Matratzen, Transportsystemen sowie Intubationsmaterial entstan-

Erste-Hilfe-Ausrüstungen

für
Zivilschutz
Feuerwehr
Sanität
Polizei



Vakuum-Transportmatratzen
Schaufel-Tragbahren
Komplette Notfallkoffer
Notfall-Absaugpumpen
Beutel-Beatmer
Taschenmasken
Sauerstoff

Übungsmaterial für Erste-Hilfe-Kurse
usw.

Informations-Gutschein
Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
senden an CARBAMED, Waldeggstrasse 38
3097 Bern-Liebefeld

Carbamed

CARBAMED
Waldeggstrasse 38
3097 Bern-Liebefeld
Telefon 031 53 22 22
Niederlassungen in:
Basel, Zürich, Lausanne

den. Mit der gleichen Gründlichkeit wurde dazu ein vollständiges Ausbildungsprogramm geschaffen, das Übungspuppen für die Erste Hilfe, Intubations- und Infusionstrainer sowie umfangreiches Dokumentationsmaterial umfasst.

Im Rahmen der Herstellung des vielseitigen Produkteprogrammes hat sich die Firma Laerdal auch eine bemerkenswerte Stellung im Know-how der Kunststoffverarbeitung erarbeitet. So kann seit einiger Zeit das ganze Beutelbeatmerprogramm aus Silikonkautschuk geliefert werden. Damit wurden entscheidende Verbesserungen für die Reinigung und Wartung sowie eine Sterilisationsfestigkeit erzielt, die allen hygienischen Anforderungen genügt.

Die Firma Laerdal wird seit dem Tod des Gründers im Jahr 1981 von seinem Sohn geleitet und beschäftigt heute 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Über 95 % der Produktion werden über ein weltumfassendes Verteilnetz exportiert. In unserem Land werden die Laerdal-Produkte von der Firma Carbamed, Waldeggstrasse 38, 3097 Bern-Liebefeld, sowie von interessierten Wiederverkäufern angeboten.

Weil wir uns bewusst sind, dass im Ernstfall tausende von Menschenleben auf dem Spiel stehen, bauen wir die sichersten Alarmsysteme, die es gibt. Mobil und stationär.

WD **Wiedmann-Dettwiler AG**
4710 Balsthal Tel. 062 71 11 33
WD-Sirenen. Modernste Technik – für die Zukunft gerüstet.

KRÜGER **Luft-entfeuchter**
für die Trockenhaltung von Schutzräumen
Seit Jahrzehnten bestens bewährt!
Krüger + Co.

9113 Degersheim SG	071 54 15 44	3110 Münsingen BE	031 92 48 11
8157 Dielsdorf ZH	01 853 25 51	6596 Gordola TI	093 67 24 61
4114 Hofstetten b. SO.	061 75 18 44	1010 Lausanne	021 32 92 90

Gestell / Hurde = Schutzraumliege TG 80

Jede in Friedenszeiten beschaffte und erstellte Schutzraum-Einrichtung erhöht die Wirksamkeit des Zivilschutzes im Ernstfall!

Die schockgeprüfte **Schutzraumliege TG 80** stimmt in den Grundzügen mit der stapelbaren BZS-Liege aus Holz (Einsatzunterlage 1322.00/3, vom März 1983) überein. Darüber hinaus ist die **Schutzraumliege TG 80** leichter montierbar und demontierbar. Sie eignet sich deshalb speziell auch als **Gestell oder Hurde** für die friedensmässige Nutzung des Schutzraum-Kellers.

Wir **erstellen** Ihnen die kompletten
→ **Stücklisten**
Wir **liefern** Ihnen den
→ **Beschlägesatz**

Neu! **Schutzraumliegen TG 80 für öffentliche Schutzräume mit Bundesbeitrag**

Metallwarenfabrik Nägeli AG
CH-8594 Güttingen
Telefon 072 65 11 11 Telex 882 218
NAEGELI

Stanzteile Werkzeuge | Kleinapparatebau Stahlkugeln | Baum-, Reb- und Gartenscheren

Werben Sie gezielt!
Wählen Sie aus 30 Fachzeitschriften Ihr Zielpublikum
Bauen Transport Technik
Medizin Öffentlichkeit Chemie
Auskunft für Ihre Insertionsfragen erteilt gerne
Vogt-Schild Inseratendienst
Kanzleistrasse 80, 8026 Zürich
Telefon 01 242 68 68